



Startseite » Hunde-Welt » Trends & News

Suche hier nach Artikeln, Benutzern, Hunden, Fotos und Blogs

Suchen

Weitere Einstellungen

Login für mich und meinen Hund:

Benutzername

Einloggen

04.08.2010

0 Kommentare



Kolumne Aloha auf vier Pfoten

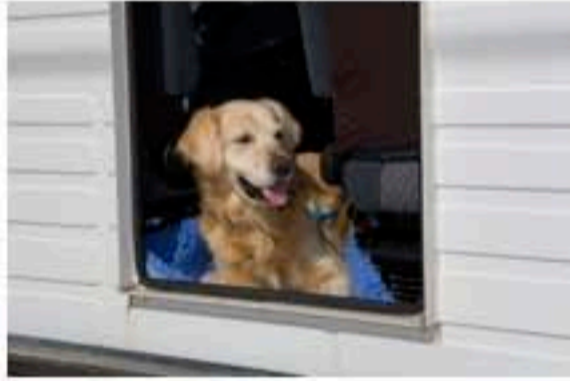
Ipo und seine rollenden Hundehütten

Golden Retriever Ipo stiefelt am liebsten auf seinen vier Pfoten durch die Welt. Als vollwertiges Familienmitglied in einem reiseffreudigen Rudel lernte er aber auch die Vorzüge fahrbarer Untersätze kennen und lieben. Nachfolgend beschreibt er seine Lieblingsvarianten.

Golden Retriever Ipo stiefelt am liebsten auf seinen vier Pfoten durch die Welt. Als vollwertiges

Familienmitglied in einem reiseffreudigen Rudel lernte er aber auch die Vorzüge fahrbarer Untersätze kennen und lieben. Nachfolgend beschreibt er seine Lieblingsvarianten.

Mit Grauen denke ich zurück an meine ersten Erfahrungen auf rollenden Rädern. Mit vollem Magen und ohne Dach über dem Kopf wurde mir hundeeübel. Nie wieder wollte ich eine Pfote in ein rollendes Etwas setzen. Doch ich erkannte schnell, dass ich viele Abenteuer nur mit Hilfe eines fahrenden Untersatzes erleben würde.



Dank leckerer Belohnungskekse und hundefreundlicher Autowahl entwickelte ich mich schnell zum begeisterten Beifahrer. Dabei hat jedes Autokonzept seine Vor- und Nachteile. Im Heck des Autos liege ich sicher und bequem. Eine gut gepolsterte Hundedecke und rücksichtsvolle Fahrweise erlauben sogar ein Nickerchen während der Autofahrt. Diese Autovariante bietet zudem Platz für vierbeinige Hundedamen. Und falls die Rücksitzbank zum Verstauen des Wocheneinkaufs nicht ausreicht mache ich gerne Platz für Tüten mit frisch duftendem Brot.

Mit offenem Dach, angegurtet auf der Hecksitzbank, liegt Hund weniger bequem. Dafür weht einem der kühle Fahrtwind um die Nase. Für Kurzreisen und im Alltag testete ich im Laufe meines Lebens so einige Autovarianten. Autoentwicklern könnte ich durchaus wertvolle Tipps geben, was ein vierbeinerfreundliches Auto auszeichnet. Weiche Federung und ausreichende Klimatisierung sind ein Muss. Helle Teppiche und Polster dagegen ein „No go“. Ein Auto, das sich zum Einsteigen absenken lässt wäre garantiert der Renner unter Hundefreunden.



Unser Gefährt für unvergessliche Urlaube würde ich als rollende Hundehütte bezeichnen. Wir packen einfach alles rein, was uns lieb und lecker ist. Auf wenigen Quadratmetern leben, schlafen und (fr)essen - das Rudel immer im Blick. Nach vielen Stunden Fahrt werde ich belohnt mit endlosen Strandspaziergängen und Schwimmen im Meer. Was will ein Retrieverherz denn mehr? Ich bin jedenfalls froh, dass ich mich vom Autogegner zum begeisterten Autofahrer entwickelt habe. Gerade jetzt, im fortgeschrittenen Alter würde ich so manches Ziel aus eigener Kraft vermutlich nicht mehr so leicht erreichen. Wie schön ist es dann, wenn man jeden Kilometer in bequemer Schlafstellung zurücklegen kann. „Wuff, Euer Ipo!“